

Verordnung zum Schutz des Sihlwaldes als Natur- und Landschafts- schutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a. A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil

(Änderung vom 24. September 2015)

Die Baudirektion erliess am 28. Oktober 2008 mit BDV Nr. 8056 die Verfügung zum Schutz des Sihlwaldes als Natur- und Landschaftschutzgebiet mit überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Hausen a. A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A., Oberrieden und Thalwil. Die Verordnung weist die Natur- und Kulturlandschaft des Sihlwaldes verschiedenen Natur-, Wald- und Landschaftsschutz zonen mit differenzierten Schutzzielen und Schutzmassnahmen zu.

Die Stiftung Wildnispark Zürich setzt im Auftrag des Kantons die Schutzverordnung um. Sie sorgt für den Unterhalt, die Öffentlichkeitsarbeit und für die Einhaltung der Vorschriften innerhalb des Schutzgebiets.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen beim Vollzug der Verordnung sind verschiedene geringfügige Anpassungen notwendig. Ausserdem verlangen zwei Standortgemeinden, eine Interessengruppe und eine Gruppe von Petenten eine Lockerung bestimmter Vorschriften, insbesondere zugunsten von Velofahrenden und Reitenden. Umgekehrt fordert eine zweite Gruppe von Petenten die Beibehaltung der bestehenden Vorschriften. Sämtliche Änderungsvorschläge wurden zusammen mit dem Stiftungsrat der Stiftung Wildnispark Zürich geprüft.

Insgesamt ergibt sich eine Reihe von kleineren Änderungen, die Verbesserungen für die Erholungssuchenden und Klarheit in der Umsetzung der Vorschriften ergeben, ohne die Schutzziele dieses einmaligen Schutzgebiets infrage zu stellen. Zudem werden einige geringfügige Planfehler korrigiert.

Die Baudirektion,

gestützt auf Art. 18 ff. des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG) und §§ 203, 205 und 211 des Planungs- und Baugesetzes (PBG):

verfügt:

I. Die Verordnung über den Schutz des Sihlwaldes (BDV Nr. 8056 vom 28. Oktober 2008) wird wie folgt geändert:

- a) Der Schutzverordnungsplan wird gemäss der Planbeilage Mst. 1:7000 geändert.
- b) Die Verordnungsbestimmungen werden wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Schutzzonen

2. Das Schutzgebiet wird in folgende Zonen gegliedert:

Abs. 1–3 unverändert.

Neuer Abs. 4:

Der Albis-Gratweg liegt von Punkt 856 südöstlich des Aussichtsturms Albis-Hochwacht (Koordinate 682783/235570) bis zum Beginn des Albismätteli-Wegs bei Punkt 819 (Koordinate 685132/232140) ausserhalb des Perimeters des Schutzgebiets.

Zonen IVA,
IVS1 und IVS2

3. *Zonen IVA, IVS1 und IVS2, Waldschutzzonen*

Abs. 1 und 2 unverändert.

Die *Zone IVS2, Sicherheitszone*, dient dem Schutz der Verkehrsteilnehmer auf Durchgangsstrassen und der Eisenbahn sowie der Sicherstellung der Aussicht vom Albishorn. Die Waldbestände sind so zu pflegen, dass die Sicherheit von Strasse und Bahn sowie die Aussicht vom Albishorn gewährleistet sind.

4.2 *In den Zonen IVA, Naturerlebniszone, IVS1, Kernzone, und IVS2, Sicherheitszone*

Punkte 1–12 unverändert.

- das Laufenlassen von Hunden (Leinenzwang), ausgenommen im Rahmen der bewilligten Jagd sowie auf dem rechtsufrigen Sihluferweg und zwischen diesem und dem Sihlufer.

8. Abs. 1 unverändert.

Abs. 2 Punkt 4: Beschränkung des jagdlichen Motorfahrzeugverkehrs auf das zur Wildbergung notwendige Minimum. Fahrten für Gesellschaftsjagden und Materialtransporte sind nur in Absprache mit dem Wildnispark zulässig.

II. Diese Verordnungsänderung tritt sofort in Kraft.

III. Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, mit schriftlicher Begründung beim Bau-
rekursgericht, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher
Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und
dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verordnung ist bei-
zulegen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit mög-
lich beizulegen. Rekursentscheide sind kostenpflichtig; die Kosten hat
die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

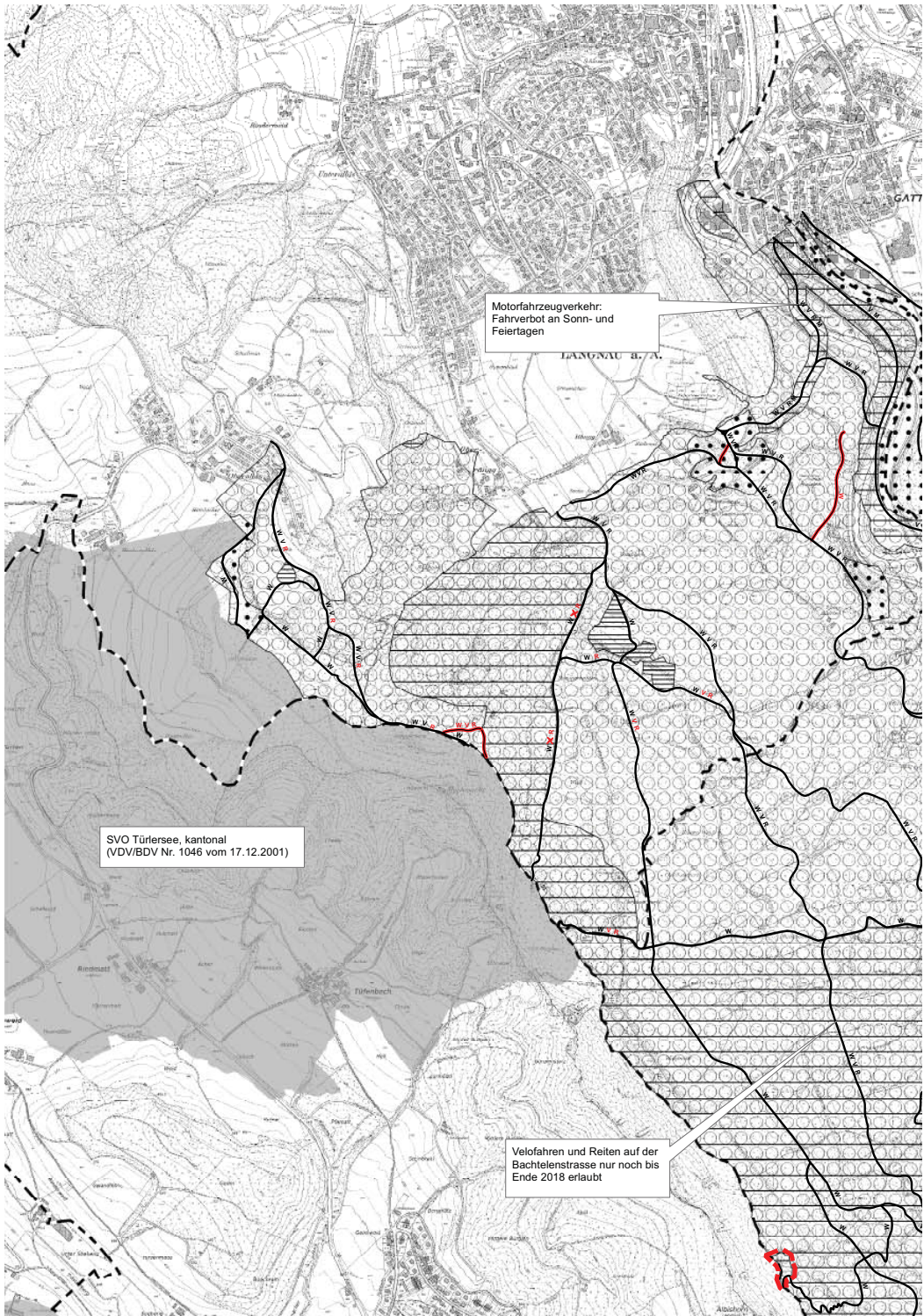
Allfälligen Rekursen kommt gemäss § 211 Abs. 4 PBG keine auf-
schiebende Wirkung zu.

Baudirektion
Kägi

Motorfahrzeugverkehr:
Fahrverbot an Sonn- und
Feiertagen

SVO Türlerse, kantonal
(VDV/BDV Nr. 1046 vom 17.12.2001)

Velofahren und Reiten auf der
Bachtelenstrasse nur noch bis
Ende 2018 erlaubt



Verordnung zum Schutz des Sihlwaldes

BDV Nr. 8056 vom 28. Oktober 2008

Änderung





BDV Nr. 15115 vom 24. September 2015

Mst.1:20'000





Schutzzonen

	Zone I	Naturschutzzone I
	Zone IIIA	Landschaftsschutzzone IIIA
	Zone IIIB	Landschaftsschutzzone IIIB
	Zone IVA	Waldschutzzone IVA: Naturerlebniszone
	Zone IVS1	Waldschutzzone IVS1: Kernzone
	Zone IVS2	Waldschutzzone IVS2: Sicherheitszone
	Zone VIA	Erholungszone

Wegnutzung

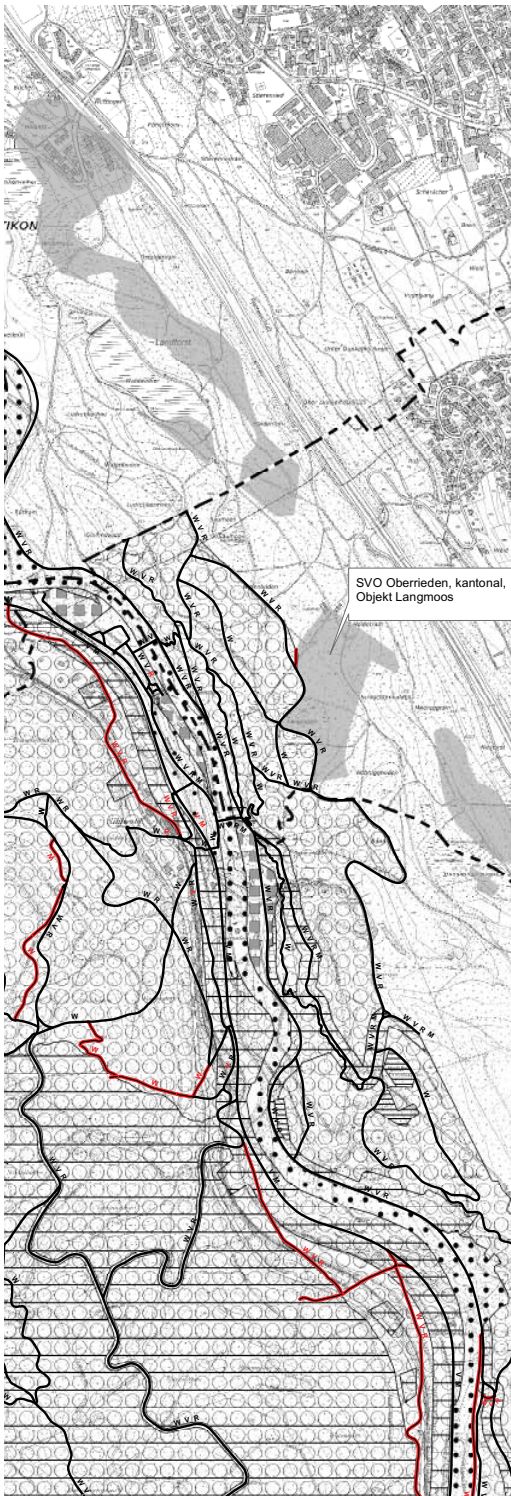
	W	Wander- und Fusswege
	V	Velowege
	R	Reitwege
	M	Strassen mit Motorfahrzeugverkehr

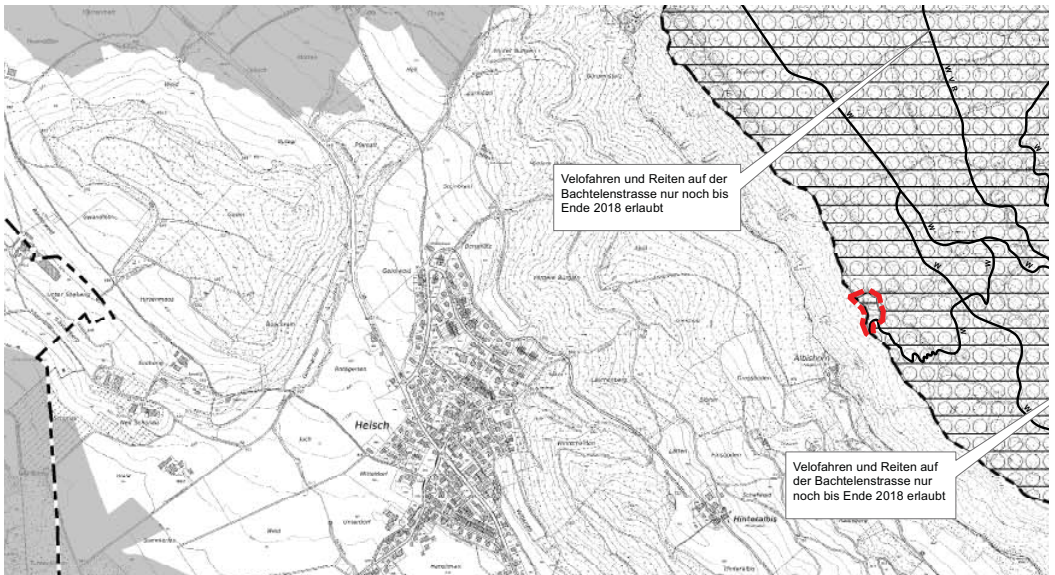
Zusatzinformationen

	Bestehende Schutzverordnungen
	Änderung Wegnutzung/Wegnetz
	SVO Änderungsperimeter
	Gemeindegrenzen

SVO Oberrieden, kantonal,
Objekt Langmoos

SVO Vorder Halden
(kommunal)





Kanton Zürich
 Gemeinden Hausen a. A., Hirzel, Horgen, Langnau a. A.,
 Oberrieden und Thalwil

Verordnung zum Schutz des Sihlwaldes

BDV Nr. 8056 vom 28. Oktober 2008

Änderung

BDV Nr. 15115 vom 24. September 2015

Mst. 1:20'000

Schutzzonen

	Zone I Naturschutzzone I
	Zone IIIA Landschaftsschutzzone IIIA
	Zone IIIB Landschaftsschutzzone IIIB
	Zone IVA Waldschutzzone IVA: Naturerlebniszone
	Zone IVS1 Waldschutzzone IVS1: Kernzone
	Zone IVS2 Waldschutzzone IVS2: Sicherheitszone
	Zone VIA Erholungszone

Wegnutzung

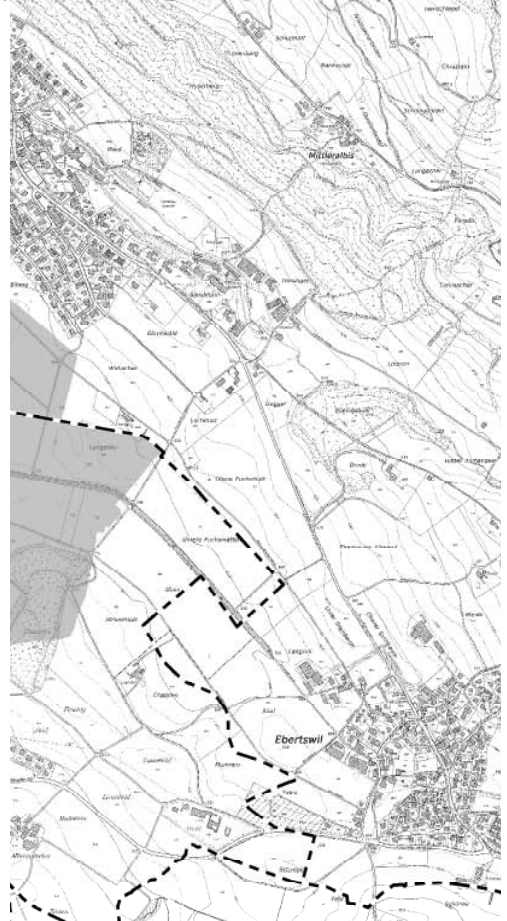
	Wander- und Fusswege
	Velowege
	Reitwege
	Strassen mit Motorfahrzeugverkehr

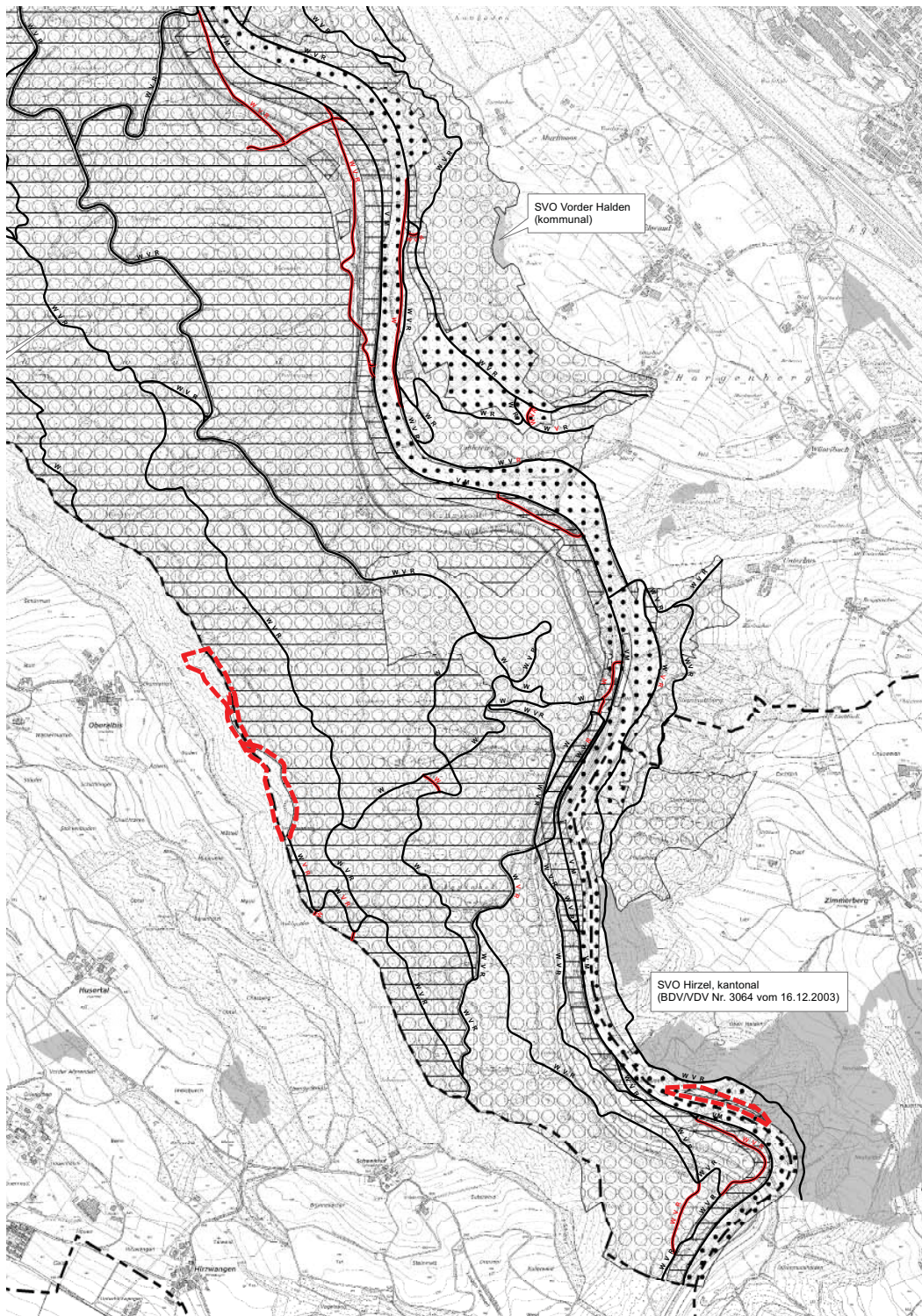
Zusatzinformationen

	Bestehende Schutzverordnungen
	Änderung Wegnutzung/Wegnetz
	SVO Änderungsperimeter
	Gemeindegrenzen

Velofahren und Reiten auf der
 Bachtelenstrasse nur noch bis
 Ende 2018 erlaubt

Velofahren und Reiten auf
 der Bachtelenstrasse nur
 noch bis Ende 2018 erlaubt





SVO Vorder Halden
(kommunal)

SVO Hürzel, kantonale
(BDV/VDV Nr. 3064 vom 16.12.2003)